Schul-Nachrichten

über das

GYMNASIUM ZU MÜHLHAUSEN

von Ostern 1868 bis 1869.

I. Chronik des Gymnasiums.

Das neue Schuljahr wurde Donnerstag den 23. April 1868 durch gemeinsame Morgenandacht, Reception der am Tage zuvor geprüften neu angemeldeten Schüler, Ansprache des Directors, in der noch einmal des nach Pyritz versetzten Oberlehrers Herrn Dr. Vitz gedacht wurde, und Einführung des Oberlehrers Herrn Dr. Berthold Volz (vorher am Gymnasium Fridericianum zu Schwerin) und des Gymnasiallehrers Herrn Dr. Edmund Weissenborn (seit August 1866 hier provisorisch angestellt) in ihr Amt eröffnet. Das Stiftungsfest der Schule ist in herkömmlicher Weise am 8. Juni 1868 gefeiert worden. Desgleichen das Popperöder Schülerbrunnenfest am 29. Juni 1868, bei dem die Festrede vom Rector der Knabenbürgerschule Herrn Dr. Otto gehalten wurde. Am 3. Juli hatte der Allgemeine Musikverein eine Erinnerungsfeier an die Schlacht von Königgrätz und die Ereignisse des Jahres 1866 veranstaltet, die so allgemeine Theilnahme fand, dass sie den Charakter eines patriotischen Volksfestes annahm. Auch die Lehrer und Schüler des Gymnasiums waren daran betheiligt.

Aus der Reihe der Unsrigen hat der Tod am 25. Juli 1868 uns einen hoffnungsvollen Schüler den Primaner August Oswald aus Mühlhausen (geb. den 12. October 1850) entrissen, der sich durch sein stilles und bescheidenes Wesen, durch seinen musterhaften Fleiss, wie durch sein geistiges Streben und Fortschreiten die Liebe seiner Lehrer in hohem Grade erworben hatte.

Die Vorbereitungsreden zu den beiden Schulcommunionen im Frühjahr und Herbst hat der Unterzeichnete gehalten.

Den hebräischen Unterricht hat Herr Pastor Simon zu übernehmen die Güte gehabt, desgleichen den Religionsunterricht in den beiden obersten Classen während des Sommersemesters, im Wintersemester hat Herr Pastor Völcker mit gleich dankenswerther Bereitwilligkeit uns durch Uebernahme dieser Lection unterstützt.

Auf's Schmerzlichste wurden wir durch die Trauerkunde von dem Tode des Herrn Provinzialschulraths Dr. Heiland berührt, dessen Verlust wir mit den übrigen Gymnasien der Provinz tief beklagen. Unser Have pia anima! haben wir ihm in der Morgenandacht am 21. December 1868 nachgerufen.

Mit dem Schluss des jetzigen Schuljahres verlässt das Gymnasium der zum zweiten Lehrer an der neu zu errichtenden höheren Bürgerschule hierselbstg ewählte vierte ordentliche Lehrer Herr Dr. Moritz Schippang, nachdem er zehn Jahre lang seine Thätigkeit unserer Anstalt gewidmet hat. Als Ordinarius erst der Sexta, dann der Quinta, sowie als Lehrer des Deutschen, des Griechischen und der Geschichte in den Classen Quarta, Tertia und Secunda, ganz besonders aber als Berather und nachhelfender oder anspornender Studienleiter der Schüler hat er sich nicht geringe Verdienste um unser Gymnasium erworben und in den Herzen der Schüler wie seiner Collegen ein bleibendes Gedächtniss gesichert. An seine Stelle tritt mit dem neuen Sehuljahre als vierter ordentlicher Lehrer Herr Dr. Weissenborn, für die dadurch vacant werdende Stelle des fünften ordentlichen Lehrers ist der Schulamtscandidat Herr Stier gewählt, der sein Probejahr am Gymnasium zu Colberg absolvirt hat.

Am 1. März 1869 fand unter dem Vorsitze des stellvertretenden Königlichen Commissarius Herrn Super. Vic. und Oberpfarrers Pinckernelle und in Gegenwart des Patronatscommissarius Herrn Oberbürgermeisters Dr. Engelhart die mündliche Prüfung der vierzehn Abiturienten statt. Allen konnte das Zeugniss der Reife zugesprochen werden.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wird am 20. März 1869 Vormittags 11 Uhr in der Aula des Gymnasiums in herkömmlicher Weise gefeiert werden. Die Festrede wird der Unterzeichnete halten.

II. Allgemeine Verordnungen und Erlasse
der Königlichen Behörden.

1) Das Königl. Provinzial-Schulcollegium theilt aus dem Bericht einer wissenschaftlichen Prüfungscommission Bemerkungen von allgemeinem Interesse über die Prüfung der

Abiturienten in der Geschichte und Geopraphie mit, worin als Aufgabe bezeichnet wird, dass ermittelt werde, ob der Abiturcint eine allgemeine Uebersicht der Haupterscheinungen der gesammten Weltgeschichte gewonnen habe, ob er den Entwickelungsgang der einzelnen Völker in seinen Hauptmomenten im grossen Ganzen zu verfolgen und die Wirkungen allgemeiner Zeitrichtungen oder hervorragender Persönlichkeiten auf Staaten und Völker, wenn auch nur in ganz allgemeinen Umrissen, nachzuweisen im Stande ist, ob auch sein historisches Wissen auf einer, wenn auch auf das Nothwendigste beschränkten, aber sicheren chronologischen und geographischen Grundlage ruht. Magdeburg, 21. Juni 1868.

2) Der Herr Minister der geistlichen Angelegenheiten und des Unterrichts macht auf die Centralturnanstalt in Berlin unter Hinweisung auf das Centralblatt 1867 S. 345 aufmerksam und fordert zu baldigen Anmeldungen für den neuen Turncursus auf. Berlin, 30. Juni 1868.

3) Der Herr Minister empfiehlt das Unternehmen des Prof. Dr. Zacher in Halle, eine germanistische Handbibliothek herzustellen, bestehend in commentirten Ausgaben altdeutscher Sprachdenkmäler und Hand- und Hülfsbüchern für die einzelnen germanistischen Disciplinen und macht auf die wissenschaftliche und nationale Bedeutung der deutschen Philologie aufmerksam. Berlin, 8. August 1868.

4) Schulprogramme, welche wissenschaftliche Abhandlungen aus dem Fache der mittleren und neueren deutschen Geschichte enthalten, sollen künftig in einem Exemplar unmittelbar an das Königliche Staatsarchiv zu Magdeburg geschickt werden. Magdeburg, 29. August 1868.

5) Sendungen, die nicht unzweifelhaft die Portofreiheit geniessen, sind stets als portopflichtig zu behandeln, namentlich Schriftwechsel mit Privatpersonen, in dem das Interesse der letzteren concurrirt. Berlin, 12. November 1868.

6) Das Königl. Prov.-Schulcollegium zeigt an, dass ein Primaner von einem Gymnasium der Provinz wegen eines groben Excesses gegen die Sittlichkeit durch die Strafe der öffentlichen Verweisung (Relegation) entfernt ist und seine Aufnahme auf eine andere höhere Lehranstalt dadurch ausgeschlossen ist. Magdeburg, 27. December 1868.

7) Das Königl. Prov.-Schulcollegium macht auf das in der Hahn'schen Hofbuchhandlung zu Hannover erschienene Lehrbuch der Geographie von Dr. H. Guthe mit dem Bemerken aufmerksam, dass sich dasselbe besonders als Grundlage für die Repetitionen der Geographie in den oberen Klassen eignet. Magdeburg, 30. Januar 1869.

III. Lehrverfassung.

A. Vertheilung des Unterrichts unter die Lehrer.

	Lehrer.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Stundenzahl.
1	Dir. Prof. Osterwald, Ordinarius in I.	8 St. Latein. 3 St. Deutsch	2 St. Deutsch					13
2	1. Oberlehrer (Prorector) Prof. Dr. Ameis, Ordinarius in II.	6 St. Griech.	10 St. Latein. 2 St. Griech.					18
3	2. Oberlehrer Fahland.	4 St. Math. 2 St. Physik.	4 St. Mathem. 1 St. Physik.	3 St. Mathem. 2 St. Naturk.	2 St. Naturk. Realabtheilung.	2 St. Naturk.	2 St. Nat.	22
4	3. Oberlehrer Dr. Volz. Ordinarius in III.	3 St. Gesch.		7 St. Latein. 2 St. Religion 6 St. Griech. 3 St. Gesch.				21
5	1. ord. Lehrer Subconr. I. Recke. Ordinarius in IV.			3 St. Latein.	10 St. Latein. 2 St. Religion 2 St. Deutsch 3 St. Gesch. u. Geogr.			20
6	2. ord. Lehrer Subconr. II. Dr. Dilling.				2 St. Rechnen 1 St. Geom. 2 St. Rechnen Realabth.	3 St. Religion. 3 St. Rechnen 2 St. Geogr.	3 St. Rel. 4 St. Rech.	20
7	3. ord. Lehrer Dr. Hundt.	2 St. Franz.	2 St. Franz. 2 St. Engl. Realabth.	2 St. Franz. 3 St. Franz. 3 St. Engl. Realabth.	2 St. Franz. 2 St. Franz. Realabth.	3 St. Franz.		21
8	4. ord. Lehrer Dr. Schippang. Ordinarius in V.		4 St. Griech. 3 St. Gesch. 2 St. Franz. Realabth.			2 St. Deutsch 10 St. Latein.		21
9	5. ord. Lehrer Dr. Weissenborn. Ordinarius in V.			2 St. Deutsch	6 St. Griech.		2 St. Deut. 10 St. Lat. 2 St. Geo.	22
10	Pastor Simon.	2 St. Rel. (S). 2 St. Hebr.	2 St. Rel. (S). 2 St. Hebr.					S. 8 W. 4
11	Pastor Völker.	2 St. Rel. W.	2 St, Rel. (W).					W. 4.
12	Musik-Director Schreiber.		1 St. Gesang		1 St. Gesang	1 St. Gesang	1 St. Ges.	4
13	Zeichenlehrer Dreiheller		2 St. Zeichnen		2 St. Zeichnen	2 St. Zeichnen	2 St. Zeich.	10
14	Schreibl. Walter					3 St. Schreiben		3
15	Schreibl. Marcard.						3 St. Schr.	3

B. Vollendete Lehrpensa.

1) Prima. Ordinarius: der Director.

1) Religion. 2 St. Das Evangelium St. Johannis. Der Brief an die Römer und die Confessio Augustana nach Hollenberg. Im S: Herr Pastor Simon, im W.: Herr Pastor Völcker.

2) Deutsch. 3 St. Vorträge über die hervorragendsten Erscheinungen der poetischen Nationalliteratur. Dispositionsübungen bei Besprechung der Themata. Correctur der Aufsätze. Philosophische Propädeutik. Director Osterwald.

3) Lateinisch 8 St. S.: Cic. Tusc. Disp. lib. I. II. IV. V. W.: Tacit. ab excessu D. Augusti lib. I—VI. Horat. Carm. Sat. Epist. Select. Repetition der in früheren. Semestern gelesenen Schriften des Cicero und des Sallust. Stilistische Anweisungen, Uebungen im Lateinsprechen, Correctur der freien Aufsätze und Extemporalien. Director Osterwald.

4) Griechisch 6 St. Thukyd. I und II nebst einzelnen Abschnitten aus den übrigen Büchern. Soph. Antigone und Aias. Grammatik. Prosaische und poetische Exercitien. Controle von Privatlectüre: Homer's Odyssee und Anderes aus Prosaikern und Dichtern Prof. Dr. Ameis.

Französisch 2 St. Lectüre: Michaud histoire de la 3e croisade. Le Misanthrope par Molière. Grammatik: Wiederholung der Syntax meist in französischer Sprache. Scripta und Extemporalien. Dr. Hundt.

6) Geschichte 3 St. Geschichte des Reformationszeitalters, der Bildung der Grossmächte und der Epoche der Revolutionen. Repetition der alten und mittleren Geschichte sowie des Wichtigsten aus der Geographie. Dr. Volz.

7) Mathematik 4 St. Trigonometrie und Combinationslehre. Oberlehrer Fahland.

8) Physik 2 St. Statik und Mechanik. Oberlehrer Fahland.

9) Hebräisch 2 St. Formenlehre, besonders unregelmässige Verba, Nomina, Präpositionen, Conjunctionen, ausgewählte Stücke aus der Genesis und den Psalmen. Schriftliche Uebungen im Uebersetzen und Analysiren. Pastor Simon.

10) Zeichnen 2 St. Für diejenigen Schüler, welche aus Neigung oder für den Zweck eines Berufs das Zeichnen fortsetzen wollen: Ausgeführte Köpfe in Kreide und Bleistift. Sepia- und Aquarellzeichnungen, Situationszeichnen. Zeichenlehrer Dreiheller.

2) Secunda. Ordinarius Prof. Dr. Ameis.

1) Religion 2 St. Bibelkunde des Neuen Testaments, namentlich mit Bezug auf das Leben Jesu. Kirchengeschichte nach Hollenberg. S.: Pastor Simon. W.: Pastor Völcker.

2) Deutsch 2 St. Einführung in das Wesen der drei Hauptarten der Poesie an Beispielen aus der Geschichte der poet. Nationalliteratur. Lectüre: Pütz, altdeutsch. Lesebuch und Goethe's Herrmann und Dorothea. Uebungen im Disponiren und freiem Vortrage. Correctur der freien Aufsätze. Director Osterwald.

3) Lateinisch 10 St. Sallust bell. Jug. Cic oratt. pro Milone, pro Archia, pro Ligario, pro Deiotaro. Vergil. Eclog. und Aen. I—V. Grammatik, Extemporalien, prosaische und poet. Exercitien. Zurückgabe der Aufsätze. Controle der Privatlectüre aus Livius u. s w. Prof. Dr. Ameis.

4) Griechisch 6 St. a. 4 St. Herodot. VIII. Xenoph Commentarii Socratis I. Grammatik (Krüger) mit Exercitien und Extemporalien. Dr Schippang. b. 2 St. Homeri Odyssea, privatim Einzelnes aus Herbst histor. Quellenbuch. Prof. Dr. Ameis.

5) Französisch. Lectüre: Michaud histoire de la Ière croisade. Grammatik: Syntax des pronoms, modi, tempora, regimes der Verbes mit schriftlichen Uebungen. Dr. Hundt.

6) Geschichte 3 St. Römische Geschichte mit den dazu gehörigen Abschnitten aus der Geographie. Dr. Schippang.

7) Mathematik 4 St. Arithmetik bis zur Rentenrechnung und Schluss der Planimetrie. Oberlehrer Fahland.

8) Physik 1 St. Wärme. Oberlehrer Fahland.

9) Hebräisch 2 St. Formenlehre bis zu dem unregelmässigen Verba. Einzelne Stücke aus Gesenius Lesebuch. Schriftliche Uebungen im Conjugiren, Uebersetzen und Analysiren. Pastor Simon.

10) Zeichnen 2 St. mit Prima combinirt. Zeichenlehrer Dreiheller.

3) Tertia. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Volz.

1) Religion 2 St. Bibelkunde des N. T. Das christliche Kirchenjahr. Wiederholung des Katechismus und der früher erlernten Kirchenlieder, dazu wurden neun neu gelernt.

2) Deutsch 2 St. Anleitung zum Anfertigen freier Aufsätze. Lectüre und Erklärung episch-lyrischer Gedichte aus Echtermeyer. Correctur der Aufsätze. Dr. Weissenborn.

3) Lateinisch 10. St. a) 7 St. Caesar bell. gall I.—IV. Repetition der Casuslehre, Syntax, nach Berger mit den dazu gehörigen Extemporalien und Exercitien nach Haacke. Dr. Volz. 3 St. Ovid Methamorph. ausgewählte Stellen.

4) Griechisch 8 St. Xenoph. Anab. lib. I. u. II. Hom. Od. V. u. VI. (III u. IV privatim). Grammatik: Absolvirung der Formenlehre und Hauptregeln der Syntax im Anschluss an die Lectüre. Exercitien zum Theil nach Francke. Dr. Volz.

5) Französisch 2 St. Lectures choisies par Ploetz. Aus Ploetz Schulgrammatik

die unregelmässigen Verba. Verbes mit avoir und être. Exercitien und Extemporalien. Dr. Hundt.

6) Geschichte und Geographie 3 St. Physische und politische Geographie von Deutschland. Anfänge der Geschichte des deutschen Volkes. Dr. Volz.

7) Mathematik. S.: Planimetrie bis zum Pythagoräer. W.: Arithmetik bis zu den Gleichungen 2. Grades. Oberlehrer Fahland.

8) Naturkunde 2 St. S.: Botanik. W.: Mineralogie. Oberlehrer Fahland.

9) Zeichnen 2 St. Ganz ausgeführte Köpfe und Thiergruppen. Landschaften in Bleistift und Kreide. Zeichenlehrer Dreiheller.

IV. Quarta. Ordinarius: Subconr. Recke.

1) Religion 2 St. Lectüre des Evangel. Lucae. Erklärung der 5 Hauptstücke nach Jaspis kleinem Katechismus, woraus auch die wichtigsten Sprüche gelernt wurden. Ausserdem wurden die Sonntagsevangelien und aus der Gütersloher Sammlung die Lieder Nr. 35. 20. 48. 65. 57. 46. 47. 58. gelernt. Subconr. Recke.

2) Deutsch 2 St. Lectüre und Erklärung prosaischer und poetischer Musterstücke. Recitation und mündliche Angabe des Inhalts gelesener Stücke aus Hiecke und Echtermeyer. Correctur der schriftlichen Aufsätze meist erzählenden Inhalts. Subconr. Recke.

3) Lateinisch 10 St. Grammatik: Repet. der Formenlehre und Erweiterung der Formenkenntniss, dann Lehre von den Casus und das nöthigste von den Tempora und Modi mit Exercitien und Extemporalien nach Haacke. Lectüre des Cornelius Nepos (zweite Hälfte) und ausgewählter Fabeln des Phaedrus. Subconr. Recke.

4) Griechisch 6 St. Grammatick nach Krüger bis zum Verbum auf $\mu\iota$ excl. Lectüre in Spiess Uebungsbuch mit theilweise schriftlicher Uebersetzung. Exercitien und Extemporalien zur Einübung der Formen. Dr. Weissenborn.

5) Französisch 2 St. Wiederholung des Cursus von Quinta an andern Beispielen; dann Ploetz Abschn. V. Pronoms personels. Verbes pronominaux. Veränderung des Partic. passé. Die gebräuchlichsten unregelmässigen Verba, schriftlich und mündlich eingeübt. Dr. Hundt.

6) Geschichte und Geographie 3 St. Speciellere Geographie der 4 aussereuropäischen Erdtheile. Allgemeine Uebersicht der Geschichte nach J. Beck Lehrbuch der allg. Geschichte. Subconr. Recke.

7) Rechnen und Mathematik 3 St. Praktisches Rechnen mit wöchentl. Aufgaben. Elemente der Buchstabenrechnung. Bildung und Ausziehung der Quadrat- und Cubikzahlen und Wurzeln. Die Lehre von den Linien und Winkeln und vom Dreieck. Subconr. Dr. Dilling.

8) Zeichnen 2 St. Halb und ganz ausgeführte Pflanzen, Thiere und Ornamente. Zeichenlehrer Dreiheller.

V. Quinta. Ordinarius: Dr. Schippang.

1) Religion 3 St. Biblische Geschichte des N. T. nach Zahn und das 3. bis 5. Hauptstück des Katechismus mit den Liedern der Gütersloher Sammlung: 14. 21. 31. 37. 2. 3. 6. 6. 9. Bibellesen. Subconr. Dr. Dilling

2) Deutsch 2 St. Lectüre und Erklärung von Gedichten (Echtermeyer) und prosaischen Abschnitten aus Hiecke's Lesebuch für die unteren und mittleren Klassen. Die Lehre vom einfachen und erweiterten zusammengezogenen und zusammengesetzten Satze. Orthographische Uebungen. Recitation von Gedichten. Uebungen im mündlichen und schriftlichen Nacherzählen. Dr. Schippang.

3) Latein 10 St. Formenlehre mit Einschluss der unregelmässigen Verba. Die nothwendigsten Regeln der Casuslehre. Uebersetzungen aus Ellendt's Lesebuch. Exercitien und Extemporalien nach Haacke. Dr. Schippang.

4) Französisch 3 St. Mündliche und schriftliche Einübung der Abschnitte I—IV in Ploetz Elementarbuch: Aussprache, Conjugation. Pronom interrogatif rélatif demonstratif. Steigerung, unregelmässiger Pluriel, Zahlen, Article partitif. Dr. Hundt.

5) Geographie 2 St. Europa, specieller Deutschland und der preussische Staat. nach Daniel. Dr. Dilling.

6) Rechnen 3 St. Gemeine Brüche. Decimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Proportions-, Ketten-, Gesellchafts- und Vermischungsrechnung. Kopfrechnen. Häusliche Aufgaben. Dr. Dilling.

7) Naturkunde 2 St. S.: vorbereitende Botanik. W.: vorbereitende Zoologie. Oberlehrer Fahland.

8) Schreiben 3 St. Schreiben nach Vorschriften von Heinrich Brückner und Dufft. Schreiblehrer Walter.

9) Zeichnen 2 St. Grössere Pflanzen, Thiere und Ornamente. Köpfe in Bleifeder- und Kreideumrissen. Zeichenlehrer Dreiheller.

VI. Sexta. Ordinarius: Dr. Weissenborn.

1) Religion 3 St. Bibl. Geschichte des A. T. nach Zahn. Die zwei ersten Hauptstücke des Katechismus mit den dazu gehörigen Bibelsprüchen und Kirchenliedern. Nr. 13. 17. 23. 24. 44. 1. 4. 11. der Gütersloher Sammlung. Subconr. Dr. Dilling.

2) Deutsch 2 St. Lectüre prosaischer und poetischer Lesestücke in Hiecke's erstem Lesebuch mit Erläuterung der sprachlichen Elemente, des Inhalts und Gedankenganges Uebungen im mündlichen und schriftlichen Nacherzählen. Praktische Einübungen der Orthographie und Interpunction. Dr. Weissenborn.

3) Lateinisch 10 St. Formenlehre bis zum unregelmässigen Verbum mit Ausschluss der Deponentia. Mündliche und schriftliche Uebersetzungsübungen aus Schönborn's Lesebuch. Dr. Weissenborn

4) Geographie 2 St. Erläuterung des Nothwendigsten aus der mathematischen und physikalischen Geographie. Dann Uebersicht der fünf Welttheile. Dr. Weissenborn.

5) Rechnen 4 St. Die 4 Species in benannten und unbenannten Zahlen, dann mit Brüchen. Anwendung der 4 Species auf die leichteren Rechnungen des bürgerlichen Lebens in ganzen und gebrochenen Zahlen. Correctur der wöchentlich zu häuslichen Rechenaufgaben aufgegebenen Exempel. Subconr. Dr. Dilling.

6) Naturkunde 2 St. Die wichtigsten Naturproducte aus den drei Naturreichen. Oberlehrer Fahland.

7) Schreiben 3 St. Nachschreiben nach der Vorzeichnung an der Wandtafel zur Bildung des Haar- und Grundstrichs. Taktschreiben und Schreiben nach Vorschriften in deutscher und lateinischer Currentschrift. Schreiblehrer Marcard.

8) Zeichnen 2 St. Elemente des Zeichnens. Geradlinige Gegenstände und geometrische Ansichten, Thiere, Thore, Monumente u. dergl. Zeichenlehrer Dreiheller.

In den Parallelabtheilungen für die vom Griechischen dispensirten Schüler der Klassen Quarta, Tertia und Secunda haben den Unterricht im praktischen Rechnen, der Naturkunde, im Englischen und Französischen die Herren Dr. Dilling, Oberlehrer Fahland, Dr. Hundt und Dr. Schippang ertheilt.

Da zu Ostern dieses Jahres eine höhere Bürgerschule an hiesigem Ort in's Leben treten wird, so wird die Parallelabtheilung für Quarta und Tertia im neuen Schuljahre eingehen, die für Secunda aber im Interesse der aus Tertia zu versetzenden Parallelschüler einstweilen noch fortgeführt werden.

Singen.

Der Gesangunterricht wird vom Herrn Musikdir. Schreiber in der Weise ertheilt, dass in den drei untern Klassen zunächst die musikalischen Wandtafeln von Haitzinger und Gassner erklärt und die Stimme theils an der Scala, theils an einstimmigem Gesange von Choralmelodien und Volksliedern gebildet, sodann mehrstimmige Gesänge von Chorälen, Arien und Liedern aus Erk's Liederkranz und Lochner's religiösen Gesängen geübt werden. Die stimmfähigen Schüler aus den 3 oberen Klassen werden in Gemeinschaft mit den besten Sängern der untern Klassen in verschiedenen Arten von geistlichen und weltlichen Gesängen, Chören und Oratorien, Psalmen, Cantaten, Motetten u. dgl. geübt.

Gymnastische Uebungen.

Dieselben sind unter fortdauernd sorgfältiger Leitung des Herrn Oberlehrer Fahland mit regem Eifer und gutem Erfolg im Sommer auf dem Turnplatz, im Winter in der zur Turnhalle umgestalteten Klosterkirche 2 St. wöchentlich betrieben worden.

Themata für die deutschen und lateinischen Aufsätze.

A. Prima.

1. Deutsch (der Director).

1) Ueber den Einfluss der antiken Poesie auf unsere classischen Dichter.

2) In wie fern war das Zeitalter der Reformation für die Bildung einer neuen Zeit und besonders unserer Schule von grosser Wichtigkeit.

3) Die öffentlichen Spiele der Griechen und Römer mit Bezug auf ihren beiderseitigen Nationalcharakter.

4) Ein Jeder muss sich seinen Helden wählen, dem er die Wege zum Olymp hinauf sich nacharbeitet.

5) Wie schildert und erklärt Tacitus den Uebergang aus der Republik in die Monarchie?

6) Worin besteht das Anziehende in den Abenteuern des Odysseus?

7) Licht und Schatten in den ersten sechs Büchern der Annalen des Tacitus.

8) Der Absolutismus nach Entstehung und Wirkung.

Ausserdem wurden von den Oberprimanern umfangreiche Studienaufsätze über folgende Themata abgegeben und dem stellvertretenden Königl. Prüfungs-Commissarius mit den Abiturientenarbeiten vorgelegt:

1) Das Leben eines homerischen Griechen von der Geburt bis zur Bestattung an einem fingirten Individuum dargestellt. (Renneberg.)

2) Waffen, Kriegswesen und Taktik bei Homer. (Walter.)

3) Die Opfer und Gebete bei Homer. (Seelisch.)

4) Ackerbau, Viehzucht, Gartenbau, Handwerke und Künste bei Homer. (Hertha.)

5) Vergil und Homer. (Herwig.)

6) Homerische Vergnügungen: Jagd, Spiel und Musik. (Giebe.)

7) Das Meer bei Homer. (Behr.)

8) Variationen des Verwundens und Sterbens bei Homer. (Hesse.)

9) Schiff und Schifffahrt bei Homer. (Schulze.)

10) Wo treten Götter bei Homer in die Handlung ein? Welche Mittel gebrauchen sie? (Blankenburg.)

11) Wie bewährt Odysseus seine Geduld in Ertragung von Leiden und Drangsalen. (Stadler).

12) Homerische Anklänge in Goethe's Nausikaa Achilleis und Hermann und Dorothea. (Ebeling.)

13) Wie bewährt Odysseus seine Erfindungskraft in Auskunftsmitteln und Klugheit in Antworten? (Trostdorf.)

14) Ueber die Gleichnisse bei Homer und Vergil. (Sterz.)

2) Lateinisch (der Director).

1) Declamatio M. Porcii Catonis in philosophos Graecos.

2) Scholae cum discimus, vitae vel maxime discimus.

3) Quid sit statuendum de Senecae philosophi sententia quae est in libri de tranquillitate animi C. X. „Omnis vita servitium est, assuescendum itaque condicioni suae."

4) Quid sit statuendum de Augusti verbis, quibus moribundus amicos percontatus esse traditur: ecquid iis videretur mimum vitae commode transegisse?

5) Qui studet optatam cursu contingere metam, multa tulit fecitque puer, sudavit et alsit.

6) De caecitate Homeri quid statuendum sit.

7) Occisus dictator Caesar cur aliis pessimum, aliis pulcherrimum facinus visum sit.

8) Postquam Lepidus socordia senuit, Antonius libidinibus suis pesumdatus est, non aliud discordantis reipublicae Romanae fuit, quam ut ab uno regeretur.

Ausserdem wurden von den Oberprimanern umfangreiche Studienaufsätze über folgende Themata abgegeben und dem stellvertretenden Königlichen Prüfungs-Commissarius mit den Abiturientenarbeiten vorgelegt:

1) Quibus de causis Cicero philosophiam et ipse studiose coluerit et popularibus suis colendam commendaverit, ex ipsius scriptis explicetur. (Renneberg.)

2) De deorum cultu quid statuerit Horatius. (Walter.)

3) De septem regibus Romanis qua quisque arte ad constituendam rempublicam et naturam populi Romani conformandam plurimum contulerit (Seelisch.)

4) Ciceronis mores ex ipsius epistulis explicentur. (Hertha.)

5) Electra Sophoclea cum Euripidea comparetur. (Herwig.)

6) In ipso flore labis incrementa atque causas delitescere ex historia aevi quod Periclis vocatur explanetur. (Giebe.)

7) De invidia deorum quam habuerit sententiam Herodotus et quid de ea sit statuendum. (Behr.)

8) Rectene ii iudicant, qui Cornelium Nepotem in vitis virorum excellentium singulorum res gestas ad unam et primariam quandam virtutem retulisse contendunt? (Hesse.)

9) De Vergilii poesi bucolica. (Schulze.)

10) De orationibus in rerum annalibus ab antiquis scriptoribus insertis. (Blankenburg.)

11) De tribus reipublicae formis quam optimam esse statuerit Herodotus. (Stadler.)

12) Comparentur inter se et ad rhetorum praecepta referantur varia orationum Ciceronianarum exordia. (Ebeling).

13) Oratio funebris Periclis quae est apud Thucydidem comparetur cum ea quae est in Platonis Menexeno. (Trostdorf.)

14) Componantur inter se et ad artis praecepta referantur variae perorationes Ciceronianae. (Sterz.)

B. Secunda.

1) Deutsch (der Director.)

1) Ein Besuch auf der Wartburg.

2) Telemachos das Bild eines homerischen Jünglings.

3) Wie kam Macbeth zum Falle.

4) Bildergallerie aus meiner Lectüre.

5) Meine (geistige) Reise nach Rom durch die Classen Sexta bis Secunda.

6) Der Anblick der Natur, eine Demüthigung und Erhebung für den Menschen.

7) Was ist von der Blindheit Homer's zu halten?

8) Der Garten des Apothekers und der Garten des Wirths in Goethe's Hermann und Dorothea.

9) Verschiedene Themata über Hermann und Dorothea zur freien Wahl.

10) Wer sleht den lewen? wer sleht den risen?
Wer überwindet jenen und disen?
Daz tuot jener, der sich selben twinget
Und alliu siniu lit in huote bringet
Uz der wilde in staeter zühte habe.

Lateinisch (Professor Dr. Ameis.)

1—4) Argumente aus verschiedenen lateinischen Prosaikern nach gegebenen Gesichtspunkten.

5) Bellum Punicum primum unde ortum, quibus subsidiis gestum, qua ratione finitum sit exponatur.

6) Epistula ad amicum data, in qua enarretur iter juxta utramque Unstruti ripam a fonte usque ad ostia fluminis factum.

7) Cur Melantho cum praeceptor Germaniae tum parens gymnasiorum appellari possit.

8) Quo nexu singulae partes in Ciceronis oratione pro Archia poeta habita inter se cohaereant.

9) Universae patriae salutem nonnumquam in unius hominis virtute positam esse, exemplis quibusdam ex historia petitis demonstretur.

10) Qua occasione oblata et quibus argumentis expositis Cicero Deiotarum regem defenderit.

Themata zu den Abturientenarbeiten.

1) Was verdanken wir (Schüler der deutschen Gymnasien) in Beziehung auf harmonische Ausbildung des Geistes für Verstand, Einbildungskraft und Gemüth den griechischen Studien?

2) Tiberius Caesar, quamvis omnino atrox fuerit, quibus tamen rationibus aliquo modo excusari posse videatur.

3) A reist von einem Orte ab und macht den 1. Tag 4, den 2 $4\frac{1}{4}$ u. s. f. Meilen. 8 Tage später reist B ihm nach und macht täglich $11\frac{1}{3}$ Meilen. Nach wie viel Tagen holt er den A ein?

4) Zieht man von den Endpunkten eines Kreisdurchmessers beliebige Sehnen und verlängert sie bis zum Durchschnitt mit einer auf dem verlängerten Durchmesser senkrecht stehenden Geraden, so sind die Rechtecke aus diesen Sehnen und ihren Verlängerungen gleich.

5) Der Schenkel eines gleichschenkeligen Dreiecks ist 36,9078', sein Winkel an der Spitze 93° 37' 53". Wie gross der Radius eines Kreises, dessen Peripherie gleich dem Umfange jenes Dreiecks?

6) Wie gross ist Inhalt und Oberfläche eines rechtwinkligen Parallelepipedons, dessen Diagonal-Ebene ein Quadrat von 78 □' Inhalt ist und dessen Grundkanten sich wie 5 : 7 verhalten?

IV. Statistische Uebersicht des Gymnasiums

von Ostern 1868 bis Ostern 1869.

A. Verhältnisse der Schüler.

1. Zahl der Schüler.

Die Zahl der Schüler, die beim Schlusse des vorjährigen Osterprogramms 212 betrug, ist während des letzten Wintersemesters auf 262 gestiegen, von denen 22 in Prima, 35 in Secunda, 56 in Tertia, 49 in Quarta, 59 in Quinta, 41 in Sexta sassen; der Bestand am Schlusse dieses Schuljahrs ist, soweit sich aus den Abmeldungen schliessen lässt, 218.

2. Aufgenommen wurden 59:

Für Prima 1: Bernhard Küchler aus Nebra.

Für Secunda 2: Rudolf von Rhein von hier. Friedrich Kühlborn aus Hitzelrode.

Für Tertia 5: Adalbert Donat aus Sömmerda, Wilhelm Müller aus Rengelrode, August Gassmann aus Küllstedt, Otto Pfotenhauer aus Gr. Bodungen, August Heyder aus Heiligenstadt.

Für Quarta 5: Julius Stephan von hier, Ernst von Wolzogen aus Breslau, Oscar Heyder aus Bruchstedt, Julius Pillert aus Heiligenstadt, Louis Osswald aus Ranis.

Für Quinta 8: Carl Orschel, Alwin Haberstolz, Eduard Röhrle, Oscar Feigenspan, Gustav Löbenstein von hier, Theobald Hochbaum aus Treffurt, Heinrich Simon aus Gr. Glogau, August Görner von hier.

Für Sexta 38: Georg Mankiewitz, Gotthilf Röhrle, Fritz Schuchardt, Arthur Utpadel, Albert Rathgeber, Wilhelm Röttig, Wilhelm Albrecht, Gustav Schmidt, Gottfr. Goerner, Aug. Schmidt, Gottlieb Grabe, Carl Kloeppel, Julius Beyreiss, Christian Koch, Gottfr. Vockrodt, sämmtlich von hier, Paul Eilfeld aus Liebenwerda, Otto Ennet aus Ranis, Bernhard Fackenheim aus Netra, Rudolf Osterwald aus Merseburg, Albert Jacobi aus Worbis, Carl Köhler aus Görmar, Carl Günther aus Gerbstädt, Philipp Simon, Carl Simon aus Gr. Glogau, Carl Schreiber aus Görmar, Alexander Meyer aus Altengottern, Louis Paulus aus Gr. Gottern, Eduard Schadeberg aus Gr. Gottern, Nicolaus Arnold aus Gr. Burschla, Heinrich Izerodt aus Neunheilingen, Carl Schneemann aus Neunheiligen, Heinrich Schinze, Reinhart Schinze aus Ihlringshausen, Albert Steuber aus Obergebra, Gustav Richard aus Straussfurt, Ernst Hünecke aus Haus Soemmern, Carl Klopffleisch aus Bollstedt, Oscar Bärwolf aus Dachwig.

3. Abgegangen sind 54.

a) aus Prima nach bestandener Abiturienten-Prüfung 14:

Ostern 1869.

1) August Renneberg aus Mühlhausen, 18½ J., evang., 9 J. auf der Sch., 2 J. in Prima, stud. Theologie.

2) Emil Walter aus Mühlhausen, 18¼ J., evang., 9 J. auf d. Sch., 2 J. in Prima, stud. Philologie.

3) Richard Seelisch aus Mühlhausen, 19¾ J., kathol., 8 J. auf der Sch., 2 J. in Prima, stud. Postfach.

4) Alfred Hertha aus Rehungen, 22 J., evang., 8 J. auf der Sch., 2 J. in Prima, stud. Theologie.

5) Martin Herwig aus O.-Dorla, 18½ J., evang., 8 J. auf der Sch., 2 J. in Prima, stud. Philologie.

6) Alfred Giebe aus Mühlhausen, 23 J., evang., 10 J., auf der Sch., 2 J. in Prima, stud. Jura.

7) Paul Behr aus Zoerbig, 20¼ J., evang., 8 J. auf der Sch., 2 J. in Prima, stud. Theologie.

8) Christoph Hesse aus Mühlhausen, 19 J., evang., 9 J. auf der Sch., 2 J. in Prima, stud. Medicin.

9) Otto Schulze aus Langensalza, 17¾ J., evang., 9 J. auf der Sch., 2 J. in Prima, stud. Postfach.

10) Friedrich Blankenburg aus Mühlhausen, 19½ J., evang., 9 J. auf der Sch, 2 J. in Prima, stud. Mathematik.

11) Philipp Stadler aus Martinfeld, 22 J., kath., 2½ J. auf der Sch, 2 J. in Prima, stud. Jura.

12) Friedrich Ebeling aus Mühlhausen, 20 J., evang., 7 J. auf der Sch., 2 J. in Prima, stud. Jura.

13) August Trostdorf aus Gr.-Burschla, 18¼ J., evang., 6 J. auf der Sch., 2 J. in Prima, stud. Jura.

14) Alwin Sterz aus Gr.-Gottern, 18¼ J., evang.. 7 J. auf der Sch., 2 J. in Prima, stud. Philologie.

b) Auf eine andere Schule 22:

Aus Tertia 3: (Zur höhern Bürgerschule hier) Christian Weymar, Carl Abbt, Conrad Grothe.

Aus Quarta 5: (Höhere Bürgerschule): Otto Schollmeyer, Adolf Weymar, Heinrich Grabe, Martin Geyer, (Cadettenanstalt): Ernst Heise.

Aus Quinta 14: (Höhere Bürgerschule): Hermann Kühn, Gustav Weymar, Wilh. Fritsch, Berthold Görlach, Oscar Feigenspan, Nathan Ehrlich, Gustav Franke, Hugo Zimmermann, Otto Pluntke, Georg Dornberg, Fritz Becker, Oscar Schmidt, Emil Hesse, Aug. Held.

c) Zu anderem Berufe 16:

Aus Prima 1: Carl Teichmann.

Aus Secunda 11: Julius Richter, Oscar Brandau, Richard Hagemeister, Emil Becke, Carl Benderoth, Gustav Koethe, Adolf Schwabe, Hermann Schilling, Rudolf von Rhein, Christian Becke, Emil Bellstedt.

Aus Tertia 3: Wilhelm Beyreiss, Friedrich Möller, August Rechenbach.

Aus Quarta 1: Julius Stephan.

Aus Sexta 1: August Hatzky.

d) Gestorben.

In Prima 1: August Oswald aus Mühlhausen.

B. Vermehrung des Lehrapparats.

Als Geschenke für die Bibliothek, für welche wir unsern ergebensten Dank aussprechen, sind uns zugegangen:

1) Vom Königlichen Ministerium des Unterrichts: Johannes Kepler von Reitlinger, Naumann und Gruner. Erster Theil.

2) Von den Verfassern: Hoppe, die gesammte Logik. Dr. Dilling, Sammlung von Aufgaben aus der algebraischen Geometrie. Neu angeschafft sind die laufenden Fortsetzungen der philologischen Zeitschriften Philologus, Zeitschr. für Gymnasialwesen, Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, Kuhn's Zeitschr. für vergleichende Sprachforschung, Zeitschr. für die österreich. Gymn., Schweizer Museum, Rheinisches Museum und Stiehl's Centralblatt; Schmidlin Botanik, Ribbeck Aristophanes Ritter, Braun histor. Landschaften, Leitschuh, Entstehung der Mythologie. Dindorf, poetae scenici. Aristotelis rhetorica. Hermann's Gesch. der Philosophie, Düntzer's Goethe's Faust, Horaz Satiren und Episteln v. Munk. Wiese, Verordnungen und Gesetze. Euripides ed. Kirchhoff. Altmann, Horaz Dichtkunst. Hertzberg, Geschichte der Griechen unter den Römern. Ritschl, opuscula philologica. Dunker, Geschichte der Arier. Max Müller's Vorlesungen über Wissensch. der Sprache. Bartsch, der saturnische Vers. Tittmann's Gesch. Heinrichs des Erlauchten. Berichte über die Verhandlungen der Gesellschaft der Wissenschaften in Leipzig. Herodiani Technici Reliquiae. Lenau Savonarola. Auerbach, Deutsche Abende. Seyffart, Astronomische Jugendabende. Lübben, Reinecke Vos. Grube, ästhetische Vorträge. Möller, Abhängigkeit der Insecten vom Boden. Bartsch, Nibelungenlied. Pfeiffer, Classiker des M. A. Kudrun. Bech, Hartmann v Aue. Voigt. Brandenb. preuss. Geschichte. Tennyson, Königsidyllen. Jafé, Einharti vita Caroli Magni. Windisch, der Heliand. Stoll, Geschichte der Griechen. Göll, Culturbilder. Curtius griech. Gesch. III. Masius Lesebuch III. Ghillany, Europäische Chronik III. Sugenheim, Gesch. des deutschen Volkes III. Lingg, Völkerwanderung, Buch 2 und 3. Merivale, Gesch. der Römer. Peter, Römische Geschichte III. Leo, Vorlesungen über die Geschichte des deutschen Volkes V. Gruppe, Vaterländ. Gedichte. Hoffmanns und Horns Erzählungen (Fortsetzungen). Strack, Bilder aus der Reformat.-Gesch., Bd. 5. Düntzer, Erläuterungen der Classiker. Giesebrecht, Gesch. der deutschen Kaiserzeit

Für das physikalische Cabinet wurden neu angeschafft: Ein magneto-electrischer Rotations-Apparat, ein Zink-Kohlen-Element und ein Psychrometer nach August.

C. Geschenke, Legate und Stiftungen.

Den Gymnasialantheil an den Zinsen des Hofrath Lutteroth'schen Legates für den Lehrer der Rechenkunst und Geometrie in der Summe von 25 Thalern empfing im Jahre 1868 statutenmässig der erste Mathematicus Herr Oberlehrer Fahland.

Die Legate und Prämienbücher wurden an den festgesetzten Terminen stiftungsmässig ertheilt.

D. Oeffentliche Prüfung.

Dienstag den 23. März, Morgens 8 bis 12 Uhr.

Gebet.

Sexta: Latein Dr. Weissenborn. Rechnen Dr. Dilling.
Quinta. Latein Dr. Schippang. Deutsch Dr. Schippang.
Quarta: Latein Subconr. Recke. Griechisch Dr. Weissenborn.
Tertia: Latein Dr. Volz. Mathematik Oberlehrer Fahland.
In den Pausen Deklamation.

Nachmittag 2 bis 5 Uhr.

Secunda: Latein Prof. Dr. Ameis. Französisch Dr. Hundt.
Prima: Latein Dir. Osterwald. Geschichte Dr. Volz.
Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 8. April Morgens 8 Uhr. Die Prüfung der Neuaufzunehmenden findet Mittwoch den 7. April Morgens von 9 Uhr ab im Gymnasium statt.

Die Lehrer der Anstalt sind bereit, namentlich den nicht einheimischen Schülern mit ihrem Rathe in allen Angelegenheiten, in welchen die Schüler sie dafür in Anspruch nehmen, väterlich beizustehen. Die Wahl eines solchen Tutors aus der Zahl der Lehrer als eines ständigen Berathers für die ganze Dauer der Schulzeit wird den Eltern der Schüler oder deren Stellvertretern überlassen, falls sie es nicht vorziehen, sich vom Director oder den Classenordinarien geeignete Vorschläge machen zu lassen.

Von den in Sexta aufzunehmenden Schülern wird gefordert:

a) Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; allgemeine Kenntniss der Redetheile, eine leserliche und reinliche Handschrift.
b) Einige Fertigkeit, etwas Dictirtes leserlich und richtig nachzuschreiben.
c) Praktische Geläufigkeit in den 4 Species mit unbenannten Zahlen.
d) Elementare Kenntnisse der Geographie.
e) Bekanntschaft mit der biblischen Geschichte des alten Testaments und dem Leben Jesu.

Der Director des Gymnasiums.
Professor Osterwald.

D ... en an den festgesetzten Terminen stiftungs-
mässig ...

...che Prüfung.

... Morgens 8 bis 12 Uhr.

S ... chnen Dr. Dilling.
C ... tsch Dr. Schippang.
C ... iechisch Dr. Weissenborn.
T ... ik Oberlehrer Fahland.
... Deklamation.

... 2 bis 5 Uhr.

S ... Französisch Dr. Hundt.
F ... chichte Dr. Volz.
... nten durch den Director.

I ... den 8. April Morgens 8 Uhr. Die Prüfung
der N ... 7. April Morgens von 9 Uhr ab im Gym-
nasium ...

I ... namentlich den nicht einheimischen Schülern
mit ih ... n welchen die Schüler sie dafür in Anspruch
nehme ... ines solchen Tutors aus der Zahl der Lehrer
als ei ... e Dauer der Schulzeit wird den Eltern der
Schüle ... n, falls sie es nicht vorziehen, sich vom Di-
rector ... Vorschläge machen zu lassen.

... enden Schülern wird gefordert:

a) Ge ... teinischer Druckschrift; allgemeine Kenntniss
der ... che Handschrift.
b) Ei ... h und richtig nachzuschreiben.
c) Pr ... mit unbenannten Zahlen.
d) El ...
e) Be ... te des alten Testaments und dem Leben Jesu.

Der Director des Gymnasiums.
Professor Osterwald.